

Samstag, 16. Juli 2022, Nahe-Zeitung, Seite 13

Benjamin Dern knackt Rekord von Konrad Kern

Von Sascha Nicolay

Galerie  2

1000-Meter-Lauf: Läufer des LAZ Birkenfeld unterbietet 54 Jahre alte Kreis-Bestmarke knapp um 15 Hundertstelsekunden

Kreis Birkenfeld. Mehr als 54 Jahre lang war Konrad Kern aus Nahbollenbach Halter des Kreisrekords über 1000 Meter. Nun ist er die Bestmarke los. Benjamin Dern vom LAZ Birkenfeld hat sie erobert.

Es war ganz schön knapp in Saarbrücken, wo Benjamin Dern mit dem Ziel antrat, den seit 54 Jahren bestehenden Kreisrekord über 1000 Meter zu knacken. Aber der Ausnahmeläufer des LAZ Birkenfeld hatte keinen wirklichen Kontrahenten, der ihn geschoben hätte. „Benjamin musste quasi die letzten 400 Meter alleine laufen“, erzählt Erik Schmidt, der Coach von Dern und des LAZ Birkenfeld. Dern rannte gegen die Uhr. Er musste 2:29:00 Minuten unterbieten. Eine unglaublich gute Zeit. Und es ist nun ziemlich genau 54 Jahre und zwei Monate her, als sie gelaufen wurde.

Es war am 12. Mai 1968, als Konrad Kern für seinen Verein, den TV Oberstein, in Koblenz antrat. Der 1948 geborene Nahbollenbacher kann sich an den Lauf selbst nur noch dunkel erinnern. „Ich war der Erste aus dem Kreis, der die 2:30-Grenze geknackt hat“, berichtet er. Kern war ein ganz ausgezeichneter Läufer. Er erzählt: „Ich bin von hundert bis 10 000 Meter angetreten.“ Und er kostete seinen TV Oberstein ziemlich viel Fahrgeld. „Deshalb hat mir der damalige Vorsitzende Werner Falz gesagt, dass ich zu teuer für den Verein sei“, verrät Kern lachend. Heinz Hofmann vermittelte ihn daraufhin zu Rot Weiß Koblenz. „Vor einiger Zeit habe ich den unlängst verstorbenen Werner Falz getroffen und ihm dabei gesagt, dass ich heute froh sei, dass er mir den Vereinswechsel nahegelegt hatte“, erzählt Kern und erläutert: „Ich bin eigentlich ein schüchterner Typ gewesen, aber der Sport bringt einen nach vorne. Das Selbstvertrauen steigt. Mir hat der Sport auch in beruflicher Hinsicht geholfen.“

1968 in Koblenz aber ging Kern noch für den TV Oberstein an den Start und setzte diese bärenstarke 1000-Meter-Zeit, die mehr als ein halbes Jahrhundert lang niemand unterbieten konnte. Bis Dern in Saarbrücken an den Start ging und dieses recht einsame Rennen gegen die Uhr lief. Viel fehlte nicht, und Dern hätte einen neuen Anlauf nehmen müssen. Aber, als er über die Ziellinie rauschte, hatte er es doch geschafft. Um 15 Hundertstelsekunden hatte er Konrad Kerns Uralt-Rekord unterboten. Die neue Bestmarke über den Kilometer auf der Laufbahn liegt nun bei 2:28:85 Minuten. „Das ist eine großartige Leistung“, gratuliert auch Kern, der seinen Rekordnachfolger unlängst beim Altstadtlauf in Oberstein kennenlernte und ein paar Worte mit ihm wechselte.

Ist Kern ein bisschen traurig, dass er seinen Rekord nach dieser halben Ewigkeit verloren hat? „Überhaupt nicht“, stellt der Nahbollenbacher, der früher von Helmut Franzmann trainiert wurde und seine Runden oft auf der Finsterheck drehte, klar. „Ich bin im Gegenteil froh, dass wieder Bewegung in die Leichtathletik kommt. Ich habe ja schon geglaubt, dass ich diesen Rekord mit ins Grab nehme. Benjamin Dern hat sich das verdient.“ Im Gespräch mit Dern hat Kern erfahren, dass der LAZ-Athlet siebenmal die Woche trainiert. „Ich finde das wirklich bemerkenswert, aber ich meine, dass er sich einen Ruhetag gönnen sollte“, sagt der Altmeister.

Übrigens, eigentlich läuft Dern ja noch in der Altersklasse U20, und so ganz nebenbei hat er auch hier den Kreisrekord über 1000 Meter geknackt. Der lag bei 2:29,2 Minuten und hielt immerhin auchknapp 32 Jahre. Rüdiger Korb, der damals für den TuS Hoppstädten an den Start ging, stellte ihn am 18. September in Koblenz auf. Auch hier ist Benjamin Dern nun die Nummer eins.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.